



**Für Südtirol mit Widmann**  
**Landtagsfraktion | Gruppo consiliare**  
Silvius-Magnago-Platz 6 | Piazza Silvius Magnago 6  
39100 Bozen | Bolzano

An den Präsidenten  
des Südtiroler Landtages  
Arnold Schuler

**IM HAUSE**

## **ANFRAGE ZUR AKTUELLEN FRAGESTUNDE**

### **Verkehrsschilderwald oder Zukunftsmodell Shared Space**

Der sogenannte „Verkehrsschilderwald“ sorgt nicht nur für eine Überregulierung im Straßenverkehr, sondern erschwert oft auch die intuitive Orientierung, überfordert VerkehrsteilnehmerInnen und verursacht erhebliche Kosten und Bürokratie.

Dies vorweg, **richte ich folgende Fragen an die Südtiroler Landesregierung:**

1. Wie viele vertikale Verkehrsschilder sind derzeit in Südtirol in Verwendung? Gibt es eine Erhebung/Datenbank hierzu?
2. Wie haben sich Anzahl und Dichte der Verkehrsschilder in den letzten 10 Jahren hinsichtlich Zunahme bzw. Reduktion entwickelt?
3. Welche Stellen sind für die Planung, Anbringung und Entfernung von Verkehrsschildern - differenziert nach Landes-/ Staats- /Gemeindestraßen zuständig?
4. Wer ist für die regelmäßige Kontrolle der Verkehrsschilder zuständig und in welchen Intervallen erfolgen diese?
5. Welche Sicherheitsbewertungen oder Leitlinien kommen bei der Aufstellung/ Entfernung von Verkehrsschildern zur Anwendung und wird auch die psychologische Wirkung auf VerkehrsteilnehmerInnen, z.B. Überforderung, Gewöhnungseffekt, beachtet?
6. Wie werden redundante oder widersprüchliche Beschilderungen vermieden?
7. Wie hoch sind die durchschnittlichen Kosten pro neuem Verkehrsschild (inkl. Aufstellung) und wie hoch waren die Gesamtkosten in den letzten 10 Jahren pro Jahr?
8. Welche Möglichkeiten sieht die Landesregierung, den Schilderwald zu reduzieren?
9. Gibt es in Südtirol Überlegungen zu alternativen Verkehrsmodellen wie „Shared Space“? Wenn ja, mit welchem Ergebnis?

Bozen, 24. Juni 2025

**Der Landtagsabgeordnete**  
Thomas Widmann